

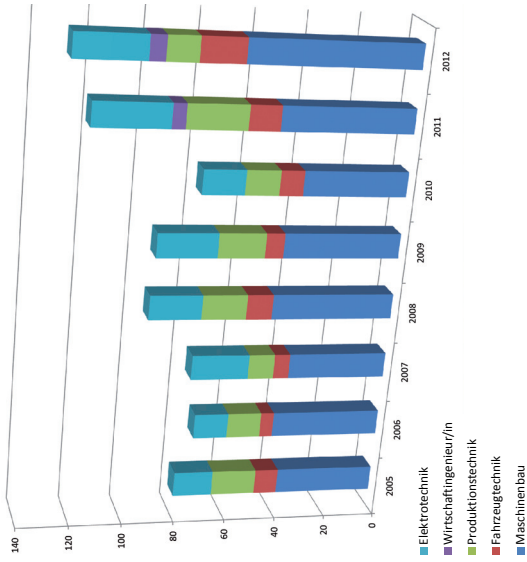


Erfolgsgeschichte „Ulmer Modell“

- Start 2000 als erstes duales Hochschul-Studienangebot in Baden-Württemberg
- Bisher 91 Partner-Unternehmen im Umkreis von 150 Kilometer
- Hohe Bewerberzahl
- Minimale Abbrecherquote (< 5%)
- Weit überdurchschnittliche Ergebnisse im Studium und bei der Facharbeiterausbildung



Studienanfänger „Ulmer Modell“



Dual studieren



Information und Beratung

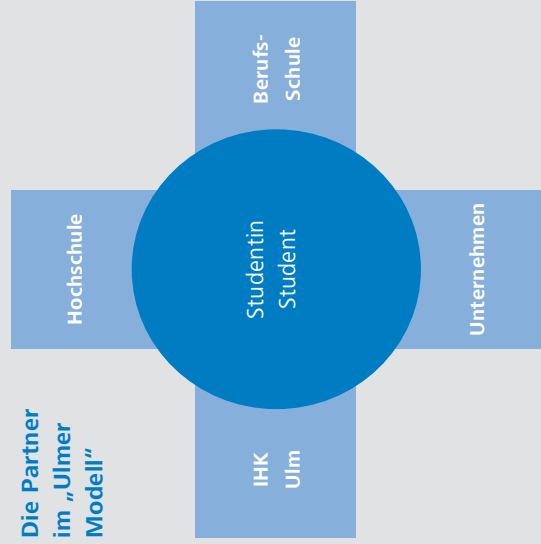
Hochschule Ulm
Sekretariat „Maschinenwesen“
Frau Ihlein (Raum B 212c)
Tel. 0731 50-28125
ihlein@hs-ulm.de

Studiendekan „Maschinenwesen“
Prof. Stephanus Faller
faller@hs-ulm.de

Sekretariat „Elektrotechnik“
Frau Junginger (Raum A 208)
Tel. 0731 50-28165
junginger@hs-ulm.de

Studiendekan „Elektrotechnik“
Prof. Dr. Dominik Stöckle
stoeckle@hs-ulm.de

Die Partner im „Ulmer Modell“



Zwei Abschlüsse auf einen Streich

Wer sich für das Duale Studium nach dem Ulmer Modell entscheidet, hat einen Trumpf in der Hand. Denn in diesem Studienmodell werden auf optimale Weise ein Hochschul-Studium und eine Berufsausbildung bzw. die praktische Anwendung technisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse miteinander verzahnt. In 4,5 Jahren lassen sich so zwei vollwertige Abschlüsse erwerben

- **IHK – Ausbildungsberuf**
- **Bachelor of Engineering (B. Eng.).**

IHK
Ulm



Studiengänge und Studienablauf

Maschinenwesen

- Fahrzeugtechnik (FZ)
- Maschinenbau (MB)
- Mechatronik (MC)
- Medizintechnik (MT)
- Produktionstechnik und Organisation (PO)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Produktion (WI)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik (WL)

Elektrotechnik

- Fahrzeugelektronik (FE)
- Industrieelektronik (IE)
- Nachrichtentechnik (NT)

Im Regelstudiengang ist im 5. Semester das Praxissemester zu absolvieren. Es wird im „Ulmer Modell“ ersetzt durch Projektphasen im Unternehmen zwischen den Semestern 3 bis 7.

Sem.	Unternehmen	Hochschule	Abschluss
1			
2		1	Grundstudium
3		2	Bachelor-Vorprüfung
4			
5			Berufliche Prüfung
6		3	Hauptstudium
7		4	
8		6	
9		7 Bachelorarbeit	B. Eng.

Voraussetzungen

Für das Duale Studium nach dem „Ulmer Modell“ kann sich bewerben, wer die Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife (mit überdurchschnittlichen Noten) erworben hat.

Zusätzlich muss ein abgeschlossener Vertrag mit einem Partnerunternehmen der Hochschule Ulm über die Praxisphasen vorliegen. In dem Vertrag zwischen dem Studierenden und dem Unternehmen werden Punkte wie das monatliche Gehalt während der gesamten Studiendauer, der Urlaubsanspruch, ggf. eine Bindefrist nach Studienende und vieles mehr geregelt. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einer anspruchsvollen betrieblichen Ausbildung.

Vorteile, die überzeugen

Die dualen Studiengänge nach dem „Ulmer Modell“ haben für Studierende viele Vorteile:

- attraktive finanzielle Unterstützung durch das Unternehmen für die gesamte Studiendauer
- solide Praxis- und Berufserfahrung im selbst gewählten Betrieb
- frühzeitige Einbindung in betriebliche Strukturen, Abläufe und wirtschaftliche Bedingungen.
- unmittelbare Anwendung der Theorie durch die verzahnten Studien- und Praxisabschnitte.
- beste Chancen für eine Fach- oder Führungskarriere
- Bachelor-Abschluss mit der höchsten Praxisdauer aller Hochschularten bzw. Akademien.

Angebot und Bewerbung

Die dualen Studiengänge nach dem „Ulmer Modell“ beginnen stets am **01. September** eines jeden Jahres. Welche Unternehmen Ausbildungsplätze anbieten, wird etwa ein Jahr zuvor im Internet veröffentlicht:

www.hs-ulm.de/Studium/DualesStudium/Maschinenwesen
www.hs-ulm.de/Studium/DualesStudium/Elektrotechnik

Es ist ratsam, sich möglichst frühzeitig bei Unternehmen zu bewerben. Eine erfolgreiche Bewerbung führt zu einem Vertragsabschluss. Erst danach kann man sich an der Hochschule Ulm für das Studium einschreiben. Für die dualen Studiengänge WI und WL gelten besondere Regeln.